

Gore, Al: Eine unbequeme Wahrheit. Klimawandel geht uns alle an.

Verlag: cbj, 2007. 1. Auflage

ISBN 978-3-570-13355-2



Inhalt:

Dieses Buch, zusammen mit dem gleichlautenden Film („An Inconvenient Truth“), wurde weltweit publiziert und führte zur Verleihung des Friedensnobelpreises 2007. In kurzen, aber präzisen Beschreibungen werden viele Indizien des weltweit längst eingesetzten Klimawandels in einer einfach verständlichen Sprache dargestellt, unterstützt durch grandiose Fotografien und eindrucksvolle Grafiken.

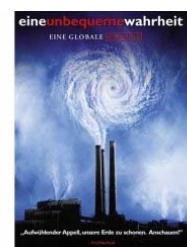
DVD: Eine unbequeme Wahrheit („*An Inconvenient Truth*“) ist ein Dokumentarfilm von Davis Guggenheim mit dem ehemaligen US-Vizepräsidenten und Präsidentschaftskandidaten Al Gore über die globale Erwärmung. Der Film hatte seine Premiere auf dem Sundance Film Festival 2006. Er erhielt als erster Film seit 10 Jahren einen Special-Humanitas-Preis für seine besonders gelungene Botschaft an die Menschheit. Der Film gewann die Oscars 2007 als bester Dokumentarfilm und für den besten Song („I need to wake up“ von Melissa Etheridge). Er galt schon vor der im Februar 2007 stattgefundenen Verleihung als Favorit.

Filmdaten: Länge: 94 Minuten, Produktion: Laurie David, Lawrence Bender, Musik: Michael Brook, produziert in USA, 2006.

aus: http://de.wikipedia.org/wiki/Eine_unbequeme_Wahrheit,
abgerufen am 15.12.2007

Hinweis:

- Als Einstieg in die Thematik empfiehlt es sich, den Schülern die DVD zu zeigen.
- Für begabten Schülern/Schülerinnen eventuell die englische Sprachversion wählen



aus: <http://www.amazon.de/Eine-unbequeme-Wahrheit-Al-Gore/dp/B000JK8R4M>

TIPPS ZUR LESEANIMATION

LEXIKONARBEIT

Bevor du mit der eigentlichen Projektarbeit beginnst, solltest du dir über die Bedeutung folgender Begriffe im Klaren sein. Benutze dazu ein Jugendlexikon und das Wörterbuch, evtl. Internet (Google<Wikipedia).

Schneide die Begriffe aus,
ordne sie alphabetisch,
klebe sie in die linke Spalte einer Tabelle, die ungefähr so aussehen soll,
auf ein eigenes, leeres Blatt.

Begriff	Erklärung



- Emission
- NASA
- Observatorium
- Solarenergie
- FCKW

- Erosion
- Demarkationslinie
- Glaziologie
- Ozon
- Brennstoffzelle

- Atmosphäre
- Malaria
- Ökosystem
- Infrarotstrahlung
- Hybridauto

- Krill
- Reduktion
- Solarzelle
- Methan
- Effizienz
- Konsum

- Telekommunikation
- Stickoxid
- Taifun
- Tornado
- Hurrikan

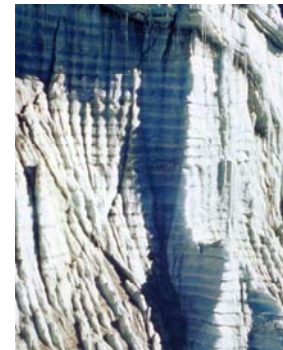
- Tundra
- Phänomen
- Zyklon
- global
- Arktis
- Antarktis

- Klimawandel
- Reduktion

SACHBUCHARBEIT

Bestimmt kannst du die folgenden Aufgaben mithilfe des Buches „Eine unbequeme Wahrheit. Klimawandel geht uns alle an“ lösen.

EINZELARBEIT Suche im Buch diesen Bildausschnitt.
Was wird damit dargestellt?



2. a) Die Gletscher des tibetischen Plateaus im Himalaya sind von der Ederwärmung am stärksten betroffen.
Wofür sind diese Gletscher so bedeutsam?

- b) Welche Flüsse werden von diesen Gletschern gespeist?

3. Die CO₂- Konzentration unterliegt jahreszeitlichen Schwankungen. Erkläre dieses Phänomen:

4. Was versteht man unter „Treibhausgasen“?

5. Mit welcher Methode wird der CO₂-Gehalt der Luft vergangener Jahre gemessen?

--

6. Erkläre kurz, was mit „**Erderwärmung**“ gemeint ist.

Folgen der Erderwärmung:

7. Schau dir das Diagramm Seite 46/47 genau an. Welche Zusammenhänge kannst du daraus ablesen? Wie verlaufen die Werte?

8. Betrachte das Diagramm auf Seite 48/49.

a) Ermittle das kälteste Jahr im Zeitraum zw. 1980 und 2005.

b) Welche waren die zwei heißesten Jahre?

c) Welches war das kälteste Jahr zw. 1860 und 2000?

a)	b)	c)
----	----	----

9. Wie viele Todesopfer forderte die Hitzewelle 2003 in Europa? _____

10. Warum führen höhere Temperaturen zu Ernteeinbußen?

11. Betrachte das Säulendiagramm auf Seite 57 und ergänze:

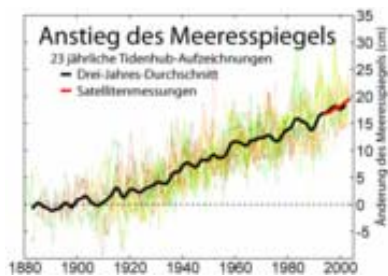
Großflächige Waldbrände haben auf dem amerikanischen Kontinent von 1950 bis 1980 um das ____fache und in den letzten 50 Jahren (bis 2000) insgesamt um das ____fache zugenommen.

12. Betrachte das Diagramm auf Seite 72: Die Anzahl der Überschwemmungen stieg in Asien von 1950 bis 2000 ca. um das ____fache.

13. Schau dir die Karte auf Seite 76/77 genau an und nimm bei Bedarf deinen Atlas zu Hilfe:
In welchen Regionen unserer Erde haben die

- a) Niederschlagsmengen dramatisch abgenommen,
- b) extrem zugenommen?

a)
b)



Der gemessene Anstieg des Meeresspiegels zwischen 1900 und 2000 beträgt 18,5 cm und erhöht sich weiter

aus: http://de.wikipedia.org/wiki/Globale_Erw%C3%A4rmung.

PARTNER-, GRUPPENARBEIT

14. Welche Folgen entstehen durch die Erderwärmung?
(Zählt ca. 10 -15 Folgerscheinungen auf)!

15. Welche Folgen hat das Auftauen des Permafrostbodens?

a)
b)

16. Der Hauptgrund für den Kollisionskurs zwischen Zivilisation und Erde ist das

e_p_o_i_e
B_v_l_e_u_g_w_c_s_u_

Fasst die fünf wichtigsten Gründe hierfür zusammen:

17. Die verschiedenen Länder/Kontinente tragen in sehr unterschiedlichem Ausmaß zur Klimaerwärmung bei. Mithilfe der Grafik auf Seite 156 könnt ihr bestimmt die untenstehende Tabelle ergänzen.

1,1%	
2,5%	
3,7%	
3,8%	
13,7%	
27,7%	
30,3%	

Welche bedeutenden Regionen fehlen in der Grafik? _____, _____

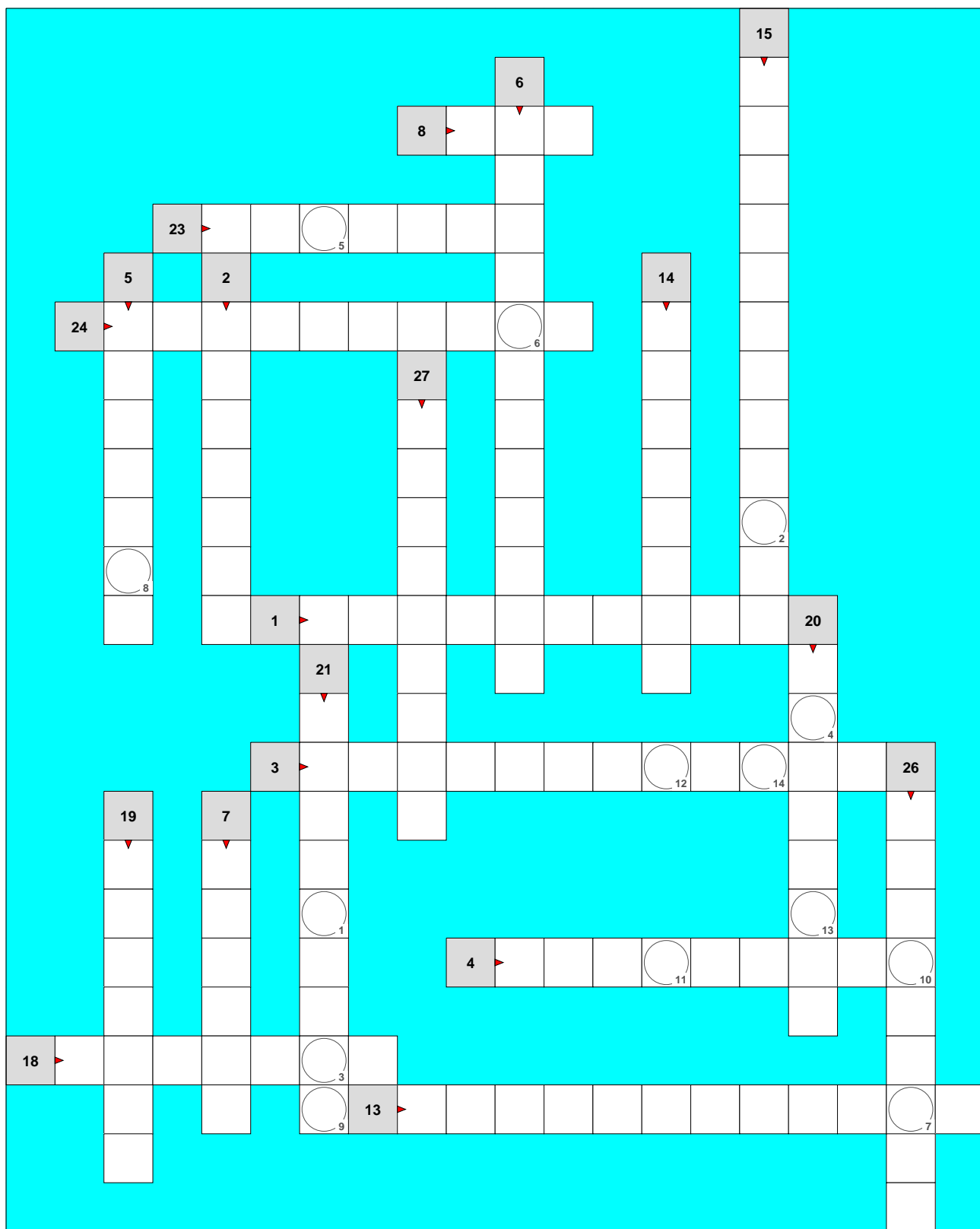
18. Lest die Seiten 166 bis 199 sorgfältig durch und überlegt: Was kannst du persönlich als Jugendlicher unternehmen um die CO₂-Emissionen zu reduzieren?
Ihr sollt auf ca. 12 Beispiele kommen. Vergleicht eure Ergebnisse mit denen aus anderen Gruppen. Schreibt eure Punkteliste auf ein eigenes Blatt. Gestaltet ein Plakat für eure Klasse.
19. Was können Erwachsene zusätzlich tun um die CO₂-Emissionen zu reduzieren (12-13 Beispiele) Gestaltet dazu eine Mind Map im A3-Format!

KREUZWORTRÄTSEL (mit Lösungswort)

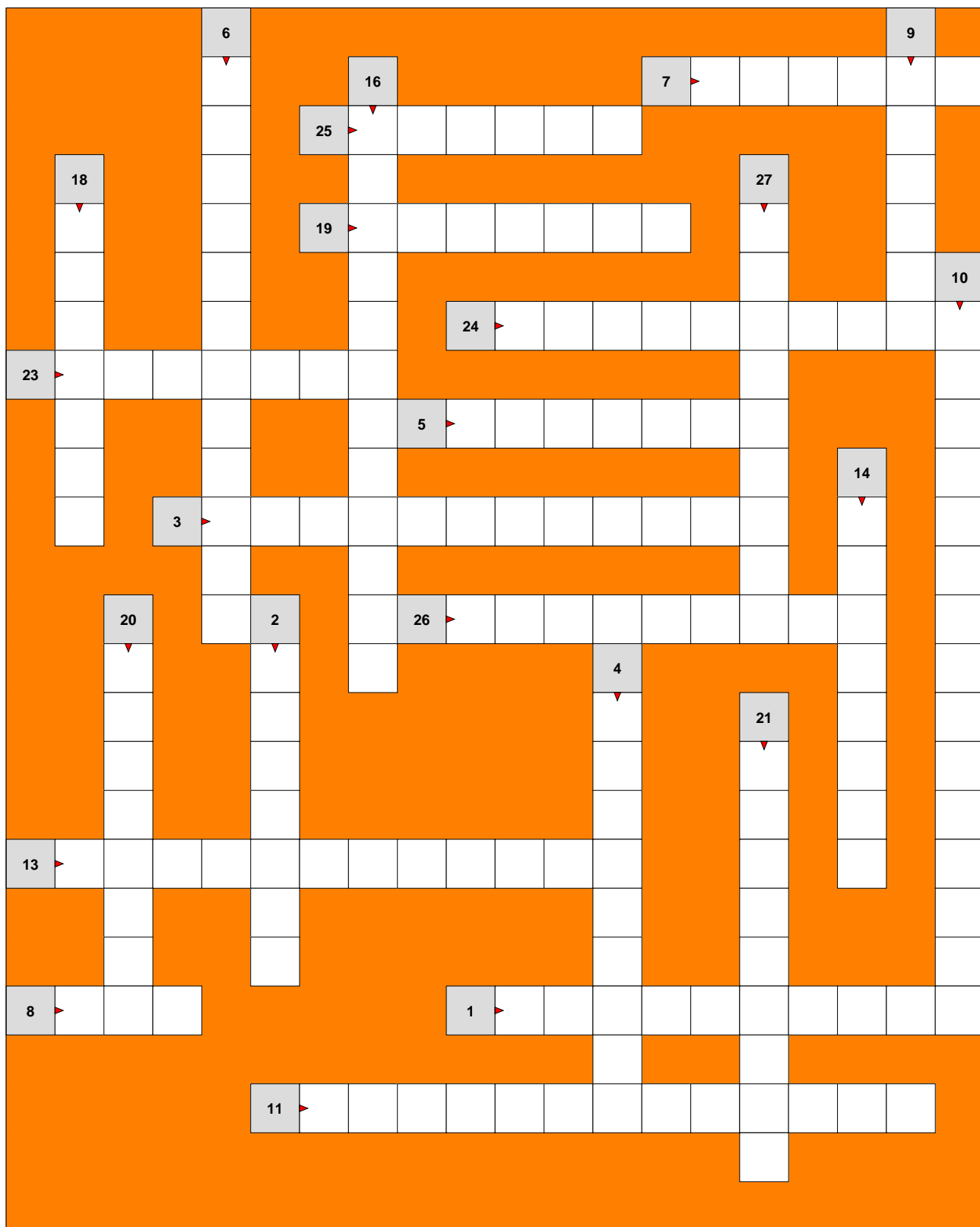
Du hast dich jetzt einige Stunden intensiv mit dem Buch „Eine unbequeme Wahrheit“ beschäftigt. Sicherlich kannst du das Kreuzworträtsel rasch lösen:

- 1 Gletscherforscher
- 2 Die tibetischen Gletscher enthalten _____ mal so viel Eis wie die Alpen
- 3 Stoffe, die zur Temperaturerhöhung auf der Erde führen
- 4 2005 gab es in Amerika 27 _____
- 5 Hurrikan, bei dem im August 2005 New Orleans zerstört wurde
- 6 Bis 2004 gab es im _____ keine Hurrikans
- 7 Im Juli 2005 fielen in _____ innerhalb von 24 Stunden 940 mm Regen/m²
- 8 Die _____ produziert ein Viertel der weltweit ausgestoßenen Treibhausgase
- 13 Nadelbaumschädling, dessen Larve aufgrund der Klimaveränderung den Winter überlebt.
- 14 Stechmücke
- 15 einzellige Algenart
- 17 Wetterzustände während eines längeren Zeitraumes in einem Gebiet
- 18 bedrohte Tierart in der Arktis
- 19 Fluss in Südamerika, wasserreichster Fluss der Erde
- 20 stickstoffhaltiges Treibhausgas
- 23 See in Mittelasien; fast ausgetrocknet
- 24 vollständige Abholzung des Baumbestandes und des Unterholzes
- 26 schwimmende Eisplatten von großflächigem Ausmaß in der Antarktis
- 27 afrikanischer Binnensee, der vom Austrocknen bedroht ist

Bei Unklarheiten benutzt du am besten das Buch und Internet (Google < Wikipedia)



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----



KREUZWORTRÄTSEL

(ohne Lösungswort)

- 1 Gletscherforscher
- 2 Die tibetischen Gletscher enthalten _____ mal so viel Eis wie die Alpen.
- 3 Stoffe, welcher zur Temperaturerhöhung auf der Erde führen
- 4 tropischer Wirbelsturm, der sich im Atlantik entwickelt
- 5 Hurrikan, bei dem im August 2005 New Orleans zerstört wurde
- 6 Bis 2004 gab es im _____ keine Hurrikane.
- 7 Im Juli 2005 fielen in _____ innerhalb von 24 Stunden 940 mm Regen/m²
- 8 Die _____ produziert ein Viertel der weltweit ausgestoßenen Treibhausgase.
- 9 Ganz _____ produziert lediglich _____ % Treibhausgase der Erde.
- 10 Schmelzwasseransammlung im Grönlandeis
- 11 1998 starben weltweit 16% aller _____ ab.
- 13 Nadelbaumschädling, dessen Larve aufgrund der Klimaveränderung den Winter überlebt.
- 14 Stechmücke
- 16 afrikanische Stechfliege, Überträger der Schlafkrankheit
- 18 Krankheit, die von Stechmücken übertragen wird
- 19 bedrohte Tierart in der Arktis
- 20 Fluss in Südamerika, wasserreichster Fluss der Erde
- 21 stickstoffhaltiges Treibhausgas
- 23 See in Mittelasien; fast ausgetrocknet
- 24 vollständige Abholzung der Baumbestandes und des Unterholzes
- 25 Vegetationsform der Subpolargebiete; Gebiet des Permafrostbodens
- 26 schwimmende Eisplatten von großflächigem Ausmaß in der Antarktis
- 27 afrikanischer Binnensee, der vom Austrocknen bedroht ist

LÖSUNGEN

TIPPS ZUR LESEANIMATION

LEXIKONARBEIT

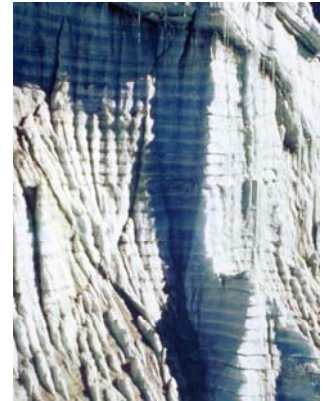
Bevor du mit der eigentlichen Projektarbeit beginnst, solltest du dir über die Bedeutung folgender Begriffe im Klaren sein. Benutze dazu ein Jugendlexikon und das Wörterbuch, evtl. Internet (Google<Wikipedia).

Begriff	Erklärung
Antarktis	Südpolarregion, Südpolarkontinent
Arktis	Nordpolargebiet
Brennstoffzelle	verwandelt die chemische Energie eines Brennstoffes (Wasserstoff) und eines Oxidationsmittels in elektrische Energie.
Demarkationslinie	vorläufige Abgrenzung eines Gebietes
Effizienz	Wirksamkeit
Emission	Ausstoß von Schadstoffen in die Umwelt
Erosion	durch Wasser und Wind ausgelöste Abtragung von Böden
FCKW	Fluorchlorkohlenwasserstoff: eine künstliche chemische Verbindung
Glaziologe	Gletscherforscher
global	weltweit; umfassend
Infrarot	unsichtbare Wärmestrahlen
Klima	Wetterzustände während eines längeren Zeitraumes in einem Gebiet
Klimawandel	bezeichnet eine Veränderung des Klimas auf der Erde über einen längeren Zeitraum
NASA	Nationale Luft- und Raumfahrtbehörde der USA
Observatorium	Sternwarte, Wetterwarte
Ozon	Sauerstoffmolekül, das aus drei Sauerstoffatomen besteht; sehr aggressiv
Permafrostboden	Dauerfrostboden, der bis zu einer gewissen Tiefe das ganze Jahr hindurch gefroren ist
Phänomen	(bemerkenswerte) Erscheinung
Reduktion	Verminderung, Einschränkung
Solarenergie	Elektrische Energie, die aus Sonnenlicht erzeugt wird
Strategie	geplantes Vorgehen
Tundra	Steppengebiet in der arktischen Zone
Zyklon	tropischer Wirbelsturm, der im Indischen Ozean entsteht
Zyklus	Kreislauf; regelmäßige Wiederkehr

SACHBUCHARBEIT

Bestimmt kannst du die folgenden Aufgaben mithilfe des Buches „**Gore, Al: Eine unbequeme Wahrheit. Klimawandel geht uns alle an**“ lösen.

EINZELARBEIT Suche im Buch diesen Bildausschnitt.
Was wird damit dargestellt?



Seite 42
Die Jahresschichten in der Quelccaya-Eiskappe in Peru, 1977

2. a) Die Gletscher des tibetischen Plateaus im Himalaya sind von der Ederwärmung am stärksten betroffen.
Wofür sind dieser Gletscher so bedeutsam?

Trinkwasserreserven für 40% der Weltbevölkerung (2,6 Milliarden Menschen)

- b) Welche Flüsse werden von diesen Gletschern gespeist?

Seite 40/41: Indus, Ganges, Brahmaputra, Saluen, Jangtsekiang, Mekong, Gelber Fluss

3. Die CO₂-Konzentration unterliegt jahreszeitlichen Schwankungen. Erkläre dieses Phänomen:

Seite 30: Im Frühjahr und Sommer sprießen die Blätter und die Pflanzen nehmen viel CO₂ auf. Daher nimmt die CO₂-Konzentration in der Atmosphäre ab. Im Herbst und Winter fallen die Blätter ab. CO₂-wird zusätzlich durch faulendes Material freigesetzt → CO₂-Konzentration steigt an.

4. Was versteht man unter „**Treibhausgasen**“?

Seite 22: Treibhausgase (CO₂, CH₄, NO_x,...) bewirken, dass die Sonnenwärme auf der Erdoberfläche gehalten wird. Diese Gase bewirken eine durchschnittliche Temperatur auf der Erde im Jahresmittel von ca. 15°C. Hätten wir diese Gase nicht, läge diese Durchschnittstemperatur bei -18°C.

5. Mit welcher Methode wird der CO₂-Gehalt der Luft in der Vergangenheit gemessen?

Eisbohrkernmessung

6. Erkläre kurz, was mit „**Erderwärmung**“ gemeint ist.

Ein Teil der eingestrahltten Sonnenenergie wird bei der Einstrahlung auf die Erde in Wärmeenergie umgewandelt, der Rest wird in Form von Infrarotstrahlung reflektiert. Treibhausgase senken den Anteil der reflektierten Infrarotstrahlung und halten sie in der Atmosphäre.

Folgen von Erderwärmung:

7. Schau dir das Diagramm Seite 46/47 genau an. Welche Zusammenhänge kannst du daraus ablesen? Wie verlaufen die Werte?

Es besteht ein Zusammenhang zwischen mittlerer Jahrestemperatur und gemessener CO₂-Konzentration. Die Werte verlaufen synchron.

8. Betrachte das Diagramm auf Seite 48/49.
Welches war das kälteste Jahr im Zeitraum zw. 1980 und 2005, welche die zwei heißesten Jahre?
Welches war das kälteste Jahr zw. 1860 und 2005?

kältestes Jahr zw. 1980 und 2005: 1982; zwei heißesten Jahre: 1998, 2005;
das kälteste Jahr während der gesamten Aufzeichnungen: 1904

9. Wie viele Todesopfer forderte die Hitzewelle 2003 in Europa? **35 000 Menschen (S.51)**
10. Warum führen höhere Temperaturen zu Ernteeinbußen?

Seite 54/55: Weil der Boden austrocknet. Zu geringe Bodenfeuchtigkeit führt zu schlechten Ernten, die Agrarflächen verdorren; großflächige Waldbrände nehmen zu

11. Betrachte das Säulendiagramm auf Seite 57 und ergänze:
Großflächige Waldbrände haben auf dem amerikanischen Kontinent von 1950 bis 1980 um das **Fünffache** und in den letzten 50 Jahren (bis 2000) insgesamt um das **Fünfundzwanzigfache** zugenommen.
12. Betrachte das Diagramm auf Seite 72: Die Anzahl der Überschwemmungen stieg in Asien von 1950 bis 2000 ca. um das **Sechsfache**.
13. Schau dir die Karte auf Seite 76/77 genau an und nimm bei Bedarf deinen Atlas zu Hilfe:
In welchen Regionen unserer Erde haben die
a) Niederschlagsmengen dramatisch abgenommen,
b) extrem zugenommen?

a)

b)

PARTNERARBEIT

14. Welche Folgen entstehen durch die Erderwärmung? (Zählt ca. 10 - 15 Folgererscheinungen auf)!

- Austrocknung der Böden → Ernteeinbußen
- mehr großflächige Waldbrände
- Anzahl und Stärke der Wirbelstürme (Hurrikane, Taifune, Tornados, Zyklon) steigt
- Abschmelzen des arktischen und antarktischen Schelfeises, das unseren Planeten kühlt
- Zunahme von Hochwasserkatastrophen

- Tierarten werden bedroht und sterben aus (Eisbär, Kaiserpinguin, Krill,...)
- Pflanzensterben
- Auftauen des Permafrostbodens der Tundra
- Anstieg des Meeresspiegels (westantarktischer Eisschild und Grönlandeis schmilzt!)
- Überschwemmung von Küstengebieten (Nordseeküste, Bangladesch, Ostküster der USA)
- Versiegen des Golfstromes
- Korallen sterben
- massive Bildung von Algenblüten
- Vermehrung von Krankheitsüberträgern (Moskitos, Tsetsefliege) → Anstieg von Infektionskrankheiten
- Ausbreitung von Virusinfektionen auch in höheren Regionen
- Rhythmus der Jahreszeiten kommt aus dem Gleichgewicht (Verschiebung) → Unterbrechung von Nahrungsketten (Trauerschnäpper in den Niederlanden) (Seiten 52 – 137)

15. Welche Folgen hat das Auftauen des Permafrostbodens?

- a) Einsturz von Gebäuden
- b) Freisetzung von 70 Milliarden Tonnen CO₂! (= zehnmal so viel wie jedes Jahr emittiert wird. Seite 91)

16. Der Hauptgrund für den Kollisionskurs zwischen Zivilisation und Erde ist das

explosive

Bevölkerungswachstum

Fasse die fünf wichtigsten Gründe hierfür zusammen:

- (S. 138 ff)
- enormer Anstieg des Rohstoffbedarfs
 - Abholzung der Regenwälder des Amazonas (→ 30% des CO₂-Anstiegs)
 - durch Brandrodungen → fehlendes Absorptionsvermögen des überschüssigen CO₂ aus der Luft durch Assimilation
 - Austrocknung von Flüssen und Seen durch Bewässerung (Aralsee)
 - Radikale Rohstoffgewinnungsmethoden (Kupferabbau)
 - Kriegswirren

17. Die verschiedenen Länder/Kontinente tragen in sehr unterschiedlichem Ausmaß zur Klimaerwärmung bei. Mithilfe der Grafik auf Seite 156 könnt ihr bestimmt die untenstehende Tabelle ergänzen.

1,1%	Australien
2,5%	Afrika
3,7%	Japan
3,8%	Zentral- und Südamerika
13,7%	Russland

27,7%	Europa
30,3%	USA, Alaska, Hawaii

Welche bedeutenden Regionen fehlen in der Grafik? China, Indien

18. Lest die Seiten 166 bis 199 sorgfältig durch und überlegt: Was kannst du persönlich als Jugendlicher unternehmen um die CO₂-Emissionen zu reduzieren?
Ihr sollt auf ca. 12 Beispiele kommen. Vergleicht eurer Ergebnissen mit denen aus anderen Gruppen. Schreibt eure Punkteliste auf ein eigenes Blatt. Gestaltet ein Plakat für eure Klasse.

- kurze Strecken gehen oder mit dem Fahrrad zurücklegen
 - öffentliche Verkehrsmittel und Mitfahrgelegenheiten nutzen
 - Heißwasserverbrauch reduzieren: Duschen statt zu baden, kurzzeitig duschen
 - im Winter stoßlüften (kurzzeitig die gesamte Raumluft austauschen, danach die Fenster wieder schließen)
 - Zimmertemperatur herabsetzen: 20 – 21 °C reichen
 - Standby-Modus bei Elektro- und elektronischen Geräten ausschalten (CD-Player, Ladegerät für Handys, Fernseher, Playstation, Computer - bes. Bildschirm nach Gebrauch ausschalten bzw. ausstecken
 - - Konsumgüter reduzieren: überlegen, ob man das eine oder andere Kleidungsstück, Spielzeug usw. wirklich braucht und ggf. darauf verzichten
 - - langlebige Konsumgüter kaufen, die länger halten
 - Papier sparen: nicht alles ausdrucken, Blätter beidseitig beschreiben und bedrucken.
 - Müll trennen → Wiederverwertung!
organische Abfälle in die Biotonne werfen
 - unnötiges Verpackungsmaterial vermeiden
 - Einkaufstaschen anstelle von Einwegeinkaufstüten verwenden
 - nachfüllbare Trinkflaschen anstatt von Plastikeinwegflaschen verwenden
 - mehr Obst (besonderes heimisches) essen, weniger Fleisch und fettreiche Kost
Grund: Tierische Proteine und Fette benötigen bei der Erzeugung 95% mehr Energie als pflanzliche
 - heimische Produkte kaufen, damit CO₂-Emissionen beim Transport vermieden werden.
- (S. 166 – 199)

19. Was können Erwachsene zusätzlich tun um die CO₂-Emissionen zu reduzieren (12-13 Beispiele) Gestaltet dazu eine Mind Map im A3-Format!

- Hybridautos, Brennstoffzellenautos kaufen
- Spritverbrauch reduzieren, alternative Treibstoffe tanken
- weniger Flugreisen durchführen
- Ökoenergie nutzen anstelle von fossilen Brennstoffen: Erdwärme, Biomasse, Solarenergie, Sonnenkollektoren
- Fahrten während der Rushhour meiden, bei stehenden Fahrzeugen Motor abstellen
- Energiesparende Lampen und E-Geräte verwenden
- Wärmedämmung der Wohnung oder des Wohnhauses anbringen
- Wohnen in Niedrigenergiehäusern oder Passivhäusern
- Heißwasser nicht über 50 °C erwärmen
- Wäschewaschen bei niederen Temperaturen
- Energieeffizienz in Heimbüros: Multifunktionsgeräte statt Einzelgeräte!
- Kühlgeräte nicht neben Wärmequellen aufstellen
- Individualverkehr senken, dafür Telekommunikation nutzen
- Konsumverhalten überdenken und ggf. Konsum einschränken
- sich für die Schadstoffreduktion einsetzen, Umweltschutzorganisationen unterstützen

TIPPS zur WEITERARBEIT

Erörterung

- „Jede Krise ist auch eine Chance“, schreibt Al Gore in seinen Buch „Eine unbequeme Wahrheit“.
Wie denkst du darüber. Die Klimakrise ist ernst. Was kannst du als Jugendlicher dagegen tun? Verfasse eine Erörterung zu diesem Thema indem du Pro- und Kontra-Argumente alternativer Energiequellen und praktikable Maßnahmen aufzeigst, die der drohenden Katastrophe entgegenwirken.

Meinungsumfrage

Gestaltet einen **Fragebogen**¹ für eine Meinungsumfrage.

Befragt eure Eltern, Lehrer, Verwandte, Unternehmen in eurer Umgebung, Passanten. Damit die Auswertung nicht zu schwierig wird, ist es ratsam, einen Multiple Choice Bogen zu kreieren.

Die Auswertung könnte im Rahmen des Informatikunterrichtes (Excel) erfolgen und mittels Diagramm dargestellt werden.

- Legt eine **Präsentationsmappe** zu eurem Projekt an.

Präsentation/Ausstellung

- Präsentiert euer Projekt in Rahmen eines Elternabends oder anderen Klassen der Schule mittels PowerPoint, Plakaten und Filmausschnitten („An Inconvenient Truth“), sowie einer Ausstellung zum Thema **Klimawandel**.
Überlegt auch, was ihr als Schule nachhaltig gegen den Klimawandel tun könnt. Setzt euch einfache, umsetzbare Ziele!

¹ Fragebogen: Um die Auswertung zu erleichtern, empfiehlt es sich ausschließlich Fragen mit Auswahlantworten und Entscheidungsfragen zu stellen.

